

2024/2025

GESCHÄFTS- BERICHT



Young
Enterprise
Switzerland

Member of JA Worldwide

**In theory, there is no difference
between theory and practice.
In practice, there is.**

Inhalt

- 04 Vorwort**
- 06 Vision, Mission & Team**
- 08 Programme**
- 09 Zahlen & Fakten**
- 10 Unsere Gemeinde & Pintolino**
- 13 Fit für die Wirtschaft**
- 14 Jugend debattiert**
- 20 Company Programme**
- 24 Wirtschafts-Olympiade**
- 26 YES Alumni**
- 30 YES, we do more!**
- 33 Leaders in Exchange**
- 34 JA Worldwide**
- 36 Finanzen & Partner**
- 38 Ihr Engagement**

Vorwort

von René Zahnd und Johanna Aebi

Liebe Freundinnen und Freunde von YES

Mit 30 Kilometern pro Sekunde schiesst die Erde um die Sonne – und im vergangenen Schuljahr kam es uns tatsächlich so vor, als könnten wir spüren, wie schnell sie sich bewegt. In einer Welt, in der geopolitische Spannungen zunehmen und gleichzeitig technologische Innovationen in atemberaubendem Tempo neue Möglichkeiten eröffnen, spüren wir täglich, wie entscheidend es ist, die nächste Generation auf diese Realität vorzubereiten.

Trotz oder gerade wegen dieser rasanten Veränderungen sind und bleiben unsere Programme relevant. Dank ihnen wissen nun fast 10 000 Schülerinnen und Schüler ein Stück besser, wie Wirtschaft, Gesellschaft und Politik zusammenspielen. Sie gewinnen Selbstvertrauen, üben Teamarbeit, scheuen keine Debatte und lernen, Probleme kreativ zu lösen – Fähigkeiten, die sie sowohl in ihrer persönlichen Entwicklung als auch in ihrer beruflichen Zukunft entscheidend stärken. Die aktuell relevanten Themen lassen wir dabei natürlich nicht ausser Acht: Mit unseren Partnern arbeiten wir unter anderem daran, KI sinnvoll in unsere Programme zu implementieren und Jugendliche im Umgang damit zu schulen. Bei diesen Prozessen lernen wir auch intern unglaublich viel dazu.

Ganz buchstäblich sind wir in diesem Jahr nicht an Ort und Stelle geblieben: Im November des letzten Jahres durften wir unser neues Büro im JED-Campus in Schlieren beziehen. Dort, wo früher die NZZ gedruckt wurde, haben uns mittlerweile sehr gut eingelebt und geniessen unsere tollen Office-Räumlichkeiten sehr.

Gewisse Dinge blieben aber auch beim Alten, was sie jedoch nicht weniger zum Highlight machte: In der Bahnhofshalle des Zürich HB standen im Rahmen des Nationalen Finales unseres Company Programme erneut auch die wohl jüngsten Unternehmerinnen und Unternehmer der Schweiz, die Teilnehmenden unseres Pintolino, auf der grossen Bühne. Beim diesjährigen Besuch im Bundeshaus drückten Beat Jans und Maja Riniker den Teilnehmenden von Jugend debattiert bei einem gemeinsamen Apéro ihre Hochachtung aus. Und die Schweizer Delegation brachte von der Internationalen Wirtschafts-Olympiade in Aserbaidshan mehrere Medaillen nach Hause.

All dies wäre ohne unseren «YES we can»-Spirit niemals möglich gewesen – und dieser wurde mit zahlreichen neuen Gesichtern im Team noch gestärkt. Ein riesiges Dankeschön an unser motiviertes Team, für das keine Herausforderung zu gross ist. Natürlich wäre seine Arbeit ohne unsere wertvollen Partner, die engagierten Volunteers, Lehrpersonen, Vorstandsmitglieder, YES Alumni sowie verbundenen Freundinnen und Freunde von YES nicht denkbar – herzlichen Dank also auch an euch alle, dass ihr uns im letzten Schuljahr unterstützt habt.

Die Zukunft ist ungewiss, aber eines ist klar: Mit jungen Menschen, die lernen Verantwortung zu übernehmen, in Dialog zu treten, Chancen zu erkennen und Mut haben Neues auszuprobieren, blicken wir ihr mit Zuversicht entgegen.

YES, auf ein Neues!



René Zahnd
Präsident YES



Johanna Aebi
CEO YES



YES...

bildet **Brücken** zwischen Bildung und Wirtschaft und ist der führende Anbieter von praxisorientierten Wirtschafts- und Meinungsbildungsprogrammen für Schulen in der Schweiz.

Schülerinnen und Schüler erkennen **gesellschaftliche Zusammenhänge**, bilden sich eine **eigene Meinung**, lernen die **Wirtschaft kennen** sowie verstehen und entfalten ihre **Potenziale**.

Meet the YES-Team

Zahlen & Fakten



43

Mitarbeitende

29

YES Alumni

17

Vollzeitstellen

13

gesprochene
Sprachen

Durchschnittsalter
23





Programme

Unser Angebot

Unsere Gemeinde

Primarstufe

Wer bezahlt die Polizei, was für Berufe gibt es und woher kommt eigentlich das Geld? Im Unsere Gemeinde erhalten Kinder der 3. und 4. Klasse auf spielerische Weise die Antworten auf diese Fragen. Ein Volunteer führt die Klasse durch sechs Lektionen. Dabei erfahren die Kinder die Rollen einer Gemeinde, lernen demokratische Prozesse und die Wirtschaft kennen.

Pintolino

Primarstufe

Schülerinnen und Schüler der 4. bis 6. Primarstufe entwickeln, gestalten und produzieren im Team ihr eigenes Produkt oder ihre eigene Dienstleistung. Sie lernen, wie man im Team kommuniziert, verantwortungsbewusstes Handeln und wie sie ihr eigenes Projekt von A bis Z umsetzen können. Dabei wird die Klasse auf Wunsch von einem Volunteer begleitet.

Fit für die Wirtschaft

Sekundarstufe I

Mehr über den Wirtschaftskreislauf lernen, ein realistisches Bewerbungsgespräch führen, die eigenen Finanzen verstehen: Im Fit für die Wirtschaft vermitteln Volunteers aus der Wirtschaft Jugendlichen genau diese Inhalte. Das Programm besteht aus drei Modulen, die flexibel auf die Bedürfnisse der Klasse angepasst werden können.

Jugend debattiert

Sekundarstufe I & II

Nur aus Pro- und Kontra entsteht eine reflektierte Meinung. Jugendliche lernen, selbstständig aktuelle Themen zu recherchieren, Argumente aus verschiedenen Perspektiven einzuschätzen und sich eine eigene Meinung zu bilden. Methodisch aufgebaut lernen sie, über kontroverse Themen sprachlich gute Debatten zu führen, gekonnt die zugestellte Position zu vertreten und andere Meinungen zu respektieren.

Company Programme

Sekundarstufe II

Im Company Programme erhalten Schülerinnen und Schüler echte Erfahrung in der Welt des Unternehmertums. Sie gründen und führen eine reale Firma und lernen, was es heisst, eine Unternehmerin oder ein Unternehmer zu sein. So erhalten die Jugendlichen die einmalige Chance, praktische Erfahrungen im Unternehmertum zu sammeln.

Wirtschafts-Olympiade

Sekundarstufe II

Die Wirtschafts-Olympiade ist Teil der Wissenschafts-Olympiade. Die talentiertesten Schülerinnen und Schüler der Schweiz dürfen die Schweiz an der International Economics Olympiad (IEO) vertreten – dabei müssen sie sich in den Bereichen Finance, Business Administration und Economics beweisen.

Zahlen & Fakten

Schuljahr 2024/25



Unsere Gemeinde



Pintelino



Fit für die Wirtschaft



Jugend debattiert



Company Programme



Wirtschafts-Olympiade

587

Schülerinnen
& Schüler

367

Schülerinnen
& Schüler

5 903

Schülerinnen
& Schüler

1 118

Schülerinnen
& Schüler

1 494

Schülerinnen
& Schüler

370

Schülerinnen
& Schüler

30

Lehrpersonen

21

Lehrpersonen

110

Lehrpersonen

333

Lehrpersonen

148

Lehrpersonen

25

Schulen

11

Schulen

74

Schulen

178

Schulen

58

Schulen

64

Schulen

22

Volunteers

14

Volunteers

168

Volunteers

205

Volunteers
& YES Alumni

221

Volunteers
& YES Alumni

19

Volunteers
& YES Alumni

Unsere Gemeinde

Highlights 2024/25

Wie funktioniert eine Gemeinde, wer sorgt für Ordnung, woher kommt das Geld? 587 Schülerinnen und Schüler aus 30 Klassen gingen im Unsere Gemeinde während dem vergangenen Schuljahr diesen Fragen nach. Begleitet von 22 Volunteers lernten die Kinder, wie ihre Gemeinde aufgebaut ist, welche Berufe es gibt und wie Demokratie im Kleinen funktioniert.

Davon profitierten auch Schulen, die Kinder mit Migrationshintergrund oder aus sozial benachteiligten Familien fördern.



Neu in diesem Jahr wurden ausserdem Einsätze in den Kantonen Baselland, Schwyz und im Wallis durchgeführt. Dazu kommt eine neue Partnerschaft mit der Stiftung Options for Growth im Kanton Luzern, um das Programm in dieser Region zu stärken und auszubauen.

Zwar waren es etwas weniger teilnehmende Klassen als im Vorjahr, doch bevor die Sommerakquisition richtig gestartet ist, haben bereits 20 Klassen ihr Interesse fürs nächste Schuljahr angemeldet.

«Der Inhalt und vor allem auch das spielerische Vermitteln dieses Inhaltes sorgte dafür, dass die Kinder motiviert mitgemacht haben. Sie haben sich jeweils sehr auf die Unterrichtsstunden gefreut.»

Peter Andenmatten, Lehrperson

Pintolino

Highlights 2024/25



Dass Primarschulkinder voller Ideen stecken und unternehmerisches Denken schon früh lernen können, bewiesen die Schülerinnen und Schüler des Pintolinos auch dieses Jahr wieder eindrücklich.

367 Kinder planten, gestalteten und verkauften mit der Unterstützung von Volunteers ihre eigenen Produkte und Dienstleistungen. Immer beliebter wird auch das Format der Pintolino-Woche, das dieses Jahr doppelt so häufig nachgefragt wurde wie noch im Vorjahr: Acht Klassen nutzten die Möglichkeit, während einer Projektwoche Unternehmertum hautnah zu erleben.

Wie die Primarkinder, so entwickelte sich auch das Programm weiter. In Zusammenarbeit mit einer Nachhaltigkeitsexpertin wurde das Thema Nachhaltigkeit in allen Phasen des Programms vertieft.

Wer die Primarschulkinder fragt, sieht schnell:
Das Pintolino kommt an!

Zufriedenheit mit dem Pintolino:



Zufriedenheit mit dem entwickelten Produkt:



Von dieser Kompetenz haben die Primarschulkinder am meisten gelernt:

Teamarbeit

Kann sich vorstellen später eine Idee umzusetzen/Unternehmer:in zu werden:

80%





Fit für die Wirtschaft

Highlights 2024/25

In diesem Jahr zeigte sich aufs Neue, wie wichtig praxisnahe Vorbereitung für den Berufseinstieg ist. 5 903 Schülerinnen und Schüler profitierten an 276 Einsätzen von praxisnahem Wissen über unsere Wirtschaft, Tipps und ehrlichem Feedback zu ihren Bewerbungen sowie Inputs zu ihren eigenen Finanzen. Möglich gemacht haben es 168 engagierte Volunteers aus der Arbeitswelt, die ihre Erfahrungen und ihr Wissen in die Klassen brachten.

«Ich konnte zum ersten Mal ein Bewerbungsgespräch führen und habe dafür eine gute Rückmeldung und konstruktive Kritik bekommen – diese kann ich für die Zukunft nutzen.»

Teilnehmer des Programms Fit für die Wirtschaft, Schule Sissach (BL)

Ein besonderes Highlight war der Einsatz an der École de l'Accueil in Lausanne. Dabei erhielten rund 350 Jugendliche aus benachteiligten Verhältnissen Unterstützung bei der Vorbereitung auf ihre berufliche und persönliche Zukunft.

Zudem konnte zum ersten Mal ein regulärer Einsatz an einer Schule im Tessin stattfinden, nachdem dort im Vorjahr erste auserschulische Einsätze durchgeführt wurden. Weiter wurde gemeinsam mit der Stiftung IdéeSport im Tessin eine Zusammenarbeit gestartet, die künftig auf die ganze Schweiz ausgeweitet werden soll, um noch mehr Jugendliche zu erreichen.

Der Gewinn des Projektwettbewerbs der Organisation Check Your Chance und das damit verbundene Preisgeld von 50 000 Franken ermöglichen es, eine wertvolle Idee umzusetzen: Schülerinnen und Schüler aus der ganzen Schweiz sollen künftig noch gezielter in ihrem Bewerbungsprozess unterstützt werden – auch über Fit für die Wirtschaft hinaus. Dafür sollen sie online einen Termin mit einer freiwilligen Fachperson buchen können, um ihre Bewerbungsunterlagen prüfen zu lassen oder ein Vorstellungsgespräch zu üben. Gemeinsam mit gateway.one wird derzeit an der Realisation dieses neuen Angebots gearbeitet.

Parallel dazu läuft in Kooperation mit der Universität Zürich ein Projekt zum Umgang und Nutzen von KI im Bewerbungsprozess. Mit einer begleitenden Studie wird untersucht, welchen Unterschied der gezielte Einsatz von KI macht – nicht als Ersatz für eigene Überlegungen der Jugendlichen, sondern als Werkzeug, um die eigene Reflexion zu vertiefen und neue Impulse zu erhalten.

YES freut sich, dass das Corporate Volunteering in letzter Zeit bei immer mehr Unternehmen auf Interesse stösst: So konnten unter anderem die Mobiliar, Ernst & Young, Johnson & Johnson und die ZKB als neue Partner gewonnen werden.



Jugend debattiert

Highlights 2024/25

Mit Offenheit, Respekt und sprachlicher Präzision haben die Teilnehmenden von Jugend debattiert im vergangenen Schuljahr wieder bewiesen, dass gute Debatten mehr bewirken als bloss zu überzeugen – sie verbinden, hinterfragen und regen zum Nachdenken an. Allein bei den schulinternen Qualifikationen im Oktober sammelten rund 7 600 Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufen I und II erste Erfahrungen im argumentativen Austausch. Sie lernten, eigene Meinungen klar zu formulieren, überzeugend aufzutreten und gesellschaftlich relevante Themen aus verschiedenen Perspektiven zu beleuchten.

Insgesamt qualifizierten sich 340 Jugendliche für die zwölf Regionalfinale, die in neun Regionen durchgeführt wurden. Das grösste Regionalfinale fand in der Zentralschweiz statt, mit über 50 Debattierenden. Austragungsorte wie das SQUARE an der Universität St. Gallen, die Fachhochschule Nordwestschweiz oder das Kantonsparlament im Jura boten den Jugendlichen eine grossartige Bühne, um ihre Debattierfähigkeiten unter Beweis zu stellen.

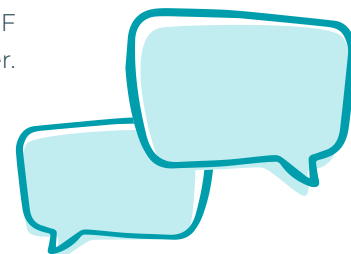
«Debattieren ist zwar eine Einzelsportart und ich musste gegen jede und jeden antreten. Trotzdem war das Gruppengefühl da, man konnte debattieren, Argumente teilen, Feedback einholen und zusammen Uno spielen»

Niklas Ebner, Finalist Jugend debattiert, aus einem Interview der Zeitung Limmatwelle

Für die regionalen Siegerinnen und Sieger war damit noch lange nicht Schluss: In den Finalistentrainings in Luzern und Montreux wurde weitergetüftelt, geübt, verbessert. Mit geschärfter Argumentation und neuer Energie traten sie schliesslich beim Nationalen Finale in Bern an.

Das Programm konnte auch abseits der Bühne entscheidende neue Schritte gehen. Besonders an Berufsschulen stösst das Format auf immer grösseres Interesse. So wurde im November zum zweiten Mal ein überbetrieblicher Kurs für KV-Lernende des Bundes durchgeführt. Die Teilnehmenden setzten sich in einem Workshop mit der Debattenkultur auseinander, bereiteten sich im Selbststudium mit E-Learnings vor und bewiesen ihr Können in einer praktischen Prüfung. Dieses Pilotprojekt war so erfolgreich, dass es ab dem kommenden Jahr ein offizieller Teil der KV-Lehre beim Bund wird. Im Mai folgten zudem erste Einführungskurse am Kaufmännischen Bildungszentrum Zug.

Das Netzwerk der teilnehmenden Schulen ist ebenfalls gewachsen. Neu dabei waren dieses Schuljahr unter anderem die Evangelische Mittelschule Schiers im Kanton Graubünden und die Division Commerciale du CEJEF im Kanton Jura. Ein besonderes Highlight war die neue Partnerschaft mit der Stiftung Wegweiser. Seit diesem Schuljahr unterstützt sie Jugend debattiert als nationale Partnerin.







Nationales Finale

Mit dem Nationalen Finale am 4. und 5. April in Bern erreichte das Programmjahr seinen Höhepunkt. Nachdem die 60 besten Debattierenden der Schweiz schon in der ersten Vorrunde mit packenden Argumenten und sicherem Auftreten beeindruckten, wartete auf sie ein ganz besonderes Highlight: ein Besuch im Bundeshaus. Dort stellten sie Nationalratspräsidentin Maja Riniker, Bundesrat Beat Jans sowie weiteren Nationalrätinnen und Nationalräten ihre drängendsten Fragen und diskutierten mit ihnen über verschiedenste Themen beim anschliessenden Apéro.

«Ihr habt es in der Hand, ihr seid die Zukunft, ihr seid die Demokratie. Das stimmt mich hoffungsvoll!»

Bundesrat Beat Jans

Nach einer kurzen Verschnaufpause ging es am nächsten Tag mit der zweiten Vorrunde weiter. Noch einmal zeigten die Jugendlichen, wie ernsthaft und differenziert sie Argumente gegeneinander abwägen können. In der Finaldebatte am Nachmittag diskutierten die besten Debattierenden der Schweiz, ob Bundesrichter künftig parteiunabhängig gewählt werden sollen. Spannung, Emotionen und starke Worte prägten das Finale – bis schliesslich die besten Debattierenden beider Sekundarstufen und aller Sprachregionen gekürt wurden. Zusätzlich wurde der Wegweiser Ethics Award an drei Debattierende verliehen, die in einem dreiminütigen Video ihre persönlichen Werte zu einem Debattenthema überzeugend dargestellt und reflektiert hatten.



Siegerinnen und Sieger

Sekundarstufe I Deutschschweiz

Markus Zigante
Gymnasium Kirchenfeld

Westschweiz

Charline Wertz & Camille Bui
Écoles de Corsier-sur-Vevey

Sekundarstufe II Deutschschweiz

Zora Arbenz
Kantonsschule Zürcher Oberland

Westschweiz

Mathilde Bulliard & Armand Marro
Collège de Gambach

Wegweiser Ethics Award

Kusha Esmailzadeh
Kantonsschule Wil

Océane Müller
Gymnase de Burier

Emily Bozinov
Kantonsschule am Burggraben

Finalistinnen und Finalisten

DCH, Sekundarstufe I: Markus Zigante, Lynn Häusler, Emilie Lehmann, Amélie Prince

WCH, Sekundarstufe I: Charline Wertz, Camille Bui, Kenza Mahou, Yvie de Lima

DCH, Sekundarstufe II: Zora Arbenz, Natasha Binggeli, Niklas Ebner, Anna Müller

WCH, Sekundarstufe II: Mathilde Bulliard, Armand Marro, Thomas Quéré, Paulin Frioud





Company Programme

Highlights 2024/25

So viele Schülerinnen und Schüler wie noch nie – aus 58 Schulen – nahmen dieses Jahr am Company Programme teil.

1494



Schülerinnen und Schüler von

268



Miniunternehmen aus

18



Kantonen.

Ab August gründeten sie in Teams ihre Unternehmen – 190 im Modul Competition und 78 im Modul Fundamentals. In beiden Formaten entwickelten die Jugendlichen erste Geschäftsideen und arbeiteten gemeinsam an deren Umsetzung. Der Einstieg ins Unternehmertum erfolgte im Workshop Unternehmerische Grundlagen. Danach verfassten die Teams ihre Businesspläne, führten Marktanalysen durch und bereiteten Produktion und Verkauf ihrer Produkte vor. Im Januar und Februar präsentierten sie ihre Geschäftsideen an acht Pitch Competitions, in denen sie mit ihren Fähigkeiten begeisterten. Die Miniunternehmen waren auch wirtschaftlich erfolgreich. Die Top 25 generierten im laufenden Jahr einen **Umsatz von über 136 472 CHF** und einen **Gewinn von rund 48 724 CHF**.

Den krönenden Abschluss des Programmjahres bildete das Nationale Finale im Zürcher Hauptbahnhof. Die besten 25 Teams kämpften dort vor einer Fachjury um einen Platz auf dem Podest und eine Vielzahl an Awards – begleitet von tausenden neugierigen Passantinnen und Passanten. Gross war das Staunen, als Licht und Ton des Werbe-Spots von PLANET PASTA, Siegerteam des YES Media Awards, die Bahnhofshalle erfüllten. Der Award wurde erstmals in Kooperation mit Shining Films, Weischer.Cinema und der ZHdK realisiert, wo junge Talente den Kino-Spot produzierten.

Das Modul Fundamentals wurde nach erfolgreicher Pilotierung nun offiziell eingeführt. Es erlaubt eine flexible, wettbewerbsunabhängige Teilnahme am Company Programme. Rund ein Fünftel der Lernenden nahm an diesem Format teil.

«Das Fundamentals ist für unsere KV-Lernenden wie der Übungskopf für die Coiffeur-Lernenden: Es bietet ihnen die Gelegenheit, das in der Theorie Gelernte an einem praxisnahen Beispiel anzuwenden und zu vertiefen.»

Patrick Scheiblechner, Handelsschule KV Basel

Die Inhalte und Plattformen wurden entsprechend weiterentwickelt: Das Coaching Standdesign wurde hybridisiert, und auch das Nachhaltigkeitsmodul, das in Zusammenarbeit mit myclimate entstand, wurde erfolgreich digital umgesetzt. In einem Projekt mit Accenture wird an einem Deep Dive zum Thema künstliche Intelligenz (KI) gearbeitet. Mit diesem sollen Teilnehmende einen vertieften Einblick in die Anwendungen von KI in der Unternehmensführung erhalten.

Das Modul wird im kommenden Schuljahr erstmals im Company Programme implementiert.





National Final Company Programme 2025


COMPANY OF THE YEAR

KIWOKO

CONGRATULATIONS! NEXT STOP: ATHENS




Claudia Rossi
Head of Jury


Johanna Aebi
CEO Young Enterprise Switzerland



Nationales Finale und ausgezeichnete Miniunternehmen

Am Nationalen Finale zeigten die Top 25 Miniunternehmen noch einmal, was in ihnen steckt. Am Hauptbahnhof in Zürich verkauften sie zwei Tage lang ihre Produkte und begeisterten Jury sowie Passantinnen und Passanten mit ihren Pitches und Verkaufsstrategien. Dabei kämpften sie um den Titel Company of the Year 2025 und zahlreiche Awards.

Company of the Year 2025: KIWOKO, Alte Kantonsschule Aarau

2nd Place: KonfiGnuss, Kollegium Spiritus Sanctus Brig

3rd Place: ShamPure, Kollegium Spiritus Sanctus Brig

Best Presentation Award: UpDenim, Scuola Cantonale di Commercio

Best Brand Award: ShamPure, Kollegium Spiritus Sanctus Brig

Best Vocational Education Team Award: UpDenim, Scuola Cantonale di Commercio

Accenture x YES Alumni Moonshot Award: KIWOKO, Alte Kantonsschule Aarau

Coop Nachhaltigkeitsaward: necessity+, Stiftsschule Einsiedeln

IGE IP Management Award: KIWOKO, Alte Kantonsschule Aarau

YES Media Award: PLANET PASTA, Gymnasium Biel-Seeland

Swiss Prime Site Best Marketing & Sales Award: KIWOKO, Alte Kantonsschule Aarau

UBS Innovation Award: necessity+, Stiftsschule Einsiedeln

The Entrepreneurial School Award: Kantonsschule Alpenquai Luzern

Mit ihrem Kochbuch «Mit Flo um die Welt», das Kinder weg vom Bildschirm bringen und Generationen verbinden soll, durfte KIWOKO als Company of the Year nach Athen reisen und die Schweiz am Europäischen Finale – Gen-E – vertreten. In Griechenland hiess es für die Jugendlichen, noch einmal Vollgas zu geben. Während drei Tagen führten sie Interviews mit Fachpersonen, verkauften ihr Kinderkochbuch und pitchten ihr Unternehmen – und das alles noch in einer Fremdsprache. Besonders erfreulich: CEO Mathéo Page wurde von unserer Dachorganisation JA Europe mit dem Alumni Leadership Award ausgezeichnet.



Wirtschafts-Olympiade

Highlights 2024/25



Ob in der Online-Prüfung, beim Business Case oder später auf der internationalen Bühne: Die Wirtschafts-Olympiade zeigte einmal mehr, wie viel Potenzial in jungen Köpfen steckt. 370 Schülerinnen und Schüler aus 64 Schulen testeten an der Online-Prüfung ihre Kenntnisse in Wirtschaft und Volkswirtschaftslehre. Neu kam dabei eine vom Verband entwickelte Online-Testplattform zum Einsatz. Um die Teilnehmenden künftig noch gezielter fördern zu können, wurde in diesem Jahr ausserdem eine neue zweite Runde entwickelt, die ab dem nächsten Programmjahr eingeführt wird.

Um bestens für das Nationale Finale gewappnet zu sein, trafen sich die Finalistinnen und Finalisten zum Innovation Camp in der Schweizer Jugendherberge in Solothurn. Dort vertieften sie ihr Wissen, erhielten persönliche Inputs, arbeiteten gemeinsam an wirtschaftlichen Fragestellungen und lernten sich besser kennen.

Das Nationale Finale konnte dieses Jahr am Hauptsitz des neuen Partners der Wirtschafts-Olympiade – der Raiffeisen – in St. Gallen durchgeführt werden. Dabei stellten sich die Jugendlichen einer schriftlichen Prüfung und präsentierten im Anschluss ihre Lösung eines praxisnahen Business Cases für die Schweizer Jugendherbergen. Gefragt waren innovative Ideen, wie das Unternehmen ihre Angebote attraktiv für die Gen-Z gestalten kann. Nach einem intensiven Finale war es so weit: Elihu Bao, Zaina Rahman, Alisher Ruziev, Maximilian Thiersch und Myles Willeke konnten sich unter den Finalistinnen und Finalisten beweisen und das Finale für sich entscheiden. Erstmals sind so auch zwei Teilnehmende aus der Romandie Teil der Schweizer Delegation. Gemeinsam reisten sie nach Aserbaidschan und traten an der 8. International Economics Olympiad (IEO) an.

An der IEO erwartete sie nicht nur internationale Konkurrenz, sondern auch ein abwechslungsreiches Kulturprogramm. Die Schweizer Delegation mass sich in Baku mit Jugendlichen aus über 60 Nationen in Prüfungen zu Economics, Finance und einem 24-stündigen Business Case. Trotz technischer Herausforderungen zu Beginn des Wettbewerbs zeigte das Team beeindruckenden Zusammenhalt, der später Früchte tragen würde. Neben dem Wettbewerb kam natürlich auch das kulturelle Programm nicht zu kurz: Die Jugendlichen besuchten das Schweizer Konsulat in Baku, das Heydar Aliyev Center und die brennende Erdgasquelle Yanar Dag. Ein internationales Abenteuer, das mehr als nur Eindrücke hinterliess: Gleich vier unserer Champions erhielten in Baku eine Auszeichnung für ihre Leistung.



Silber

Maximilian Thiersch, MNG Rämibühl



Bronze

Zaina Rahman, Collège du Léman



Ehrenmeldungen

Elihu Bao, Kantonsschule Wettingen
Myles Willeke, Kantonsschule Wettingen



YES Alumni

Highlights 2024/25

Die ehemaligen Programmteilnehmenden von Jugend debattiert und dem Company Programme unterstützen die Programme von YES ehrenamtlich und treffen sich regelmässig, um Netzwerk und Freundschaft zu pflegen.

570
YES Alumni

250
Einsätze

1 175
Volunteer-Stunden

2
Reunion Weekends

Company Programme

Ein weiteres erfolgreiches Jahr voller Engagement, Networking und spannenden Events geht für die YES Alumni vom Company Programme zu Ende. In diesem Kalenderjahr haben sie zudem etwas ganz Spezielles zu feiern – 20 Jahre YES Alumni vom Company Programme.

Das Programmjahr startete traditionell mit dem Highlight aller Events, dem Reunion Weekend. 42 YES Alumni reisten gemeinsam nach Budapest und verbrachten dort ein geselliges Wochenende zusammen. Der Ausflug kombinierte einen Scavenger Hunt, welcher neue und ältere Teilnehmende zusammenbrachte, mit Sightseeing und Networking.

Auch im Winter organisierte YES Alumni ein gemeinsames Wochenende. Das jährliche Snow Weekend mit dem DACH-Raum wurde dieses Jahr wieder einmal in der Schweiz, im Kanton Graubünden, durchgeführt. Bei perfektem Sonnenschein machten die YES Alumni die Pisten der Lenzerheide unsicher. Neben diesen grösseren Events gab es aber natürlich auch einige kleinere Events, wie ein gemeinsamer Weihnachtsmarktbesuch oder zwei verschiedene WG-Crawls.

Die Alumni des Company Programme waren nicht nur an den Events aktiv mit dabei, sondern haben auch ihr Engagement für das Volunteering bewiesen. Die zahlreichen Volunteering Stunden haben für ein reibungsloses Programmjahr des Company Programme gesorgt. Stolz können dieses Jahr 869 Stunden Volunteering gezählt werden.

Am Nationalen Finale, dem Highlight des Company Programme, war auch YES Alumni vertreten. Um neue YES Alumni zu rekrutieren, organisierten sie eine kleine Veranstaltung als Einblick in das Netzwerk und gewannen dadurch erfolgreich 74 neue Mitglieder. Nun sind alle gespannt auf das neue Programmjahr und freuen sich sehr, das 20-jährige Jubiläum in diesem Kalenderjahr weiter feiern zu können.

YES Alumni Company Programme wird unterstützt von: **accenture**

Jugend debattiert

Zwischen Croissants in Paris, Recherche in Zürich und Debatten in Bern – das vergangene Jahr der Jugend debattiert Alumni war geprägt von Begegnung, Medienkompetenz und natürlich der Debattenfreude.

Das Jahr begann traditionell mit dem Reunion-Weekend. Dieses führte die Alumni nach Paris, wo sie unter anderem die Schweizer Botschaft besuchten.

Weiter ging es ein paar Monate später bei einem Besuch im Hauptsitz der NZZ in Zürich. Carola Ettenreich, stellvertretende Chefredaktorin der NZZ, führte sie durch das Gebäude. Dabei konnten die Alumni von der Terrasse einen Blick auf den Bellevueplatz werfen und sich die Räumlichkeiten der NZZ-Podcasts anschauen. Anschliessend gab es die Gelegenheit, Fragen zu stellen und über die Stellung der NZZ als älteste bestehende Zeitung der Schweiz zu diskutieren.

Im März besuchte eine Gruppe von Alumni erneut die NZZ, diesmal jedoch für einen spannenden Workshop mit der Open-Source-Intelligence (OSINT)-Journalistin Jessica Eberhart sowie dem Teamleiter OSINT Jan Ludwig. Die Alumni wissen nun, wie sie anhand von Karten Einblicke in Kriegsgebiete erhalten und wie sie sogenannte Deepfake-Videos erkennen können.

Auch im Rahmen des Nationalen Finales von Jugend debattiert Anfang April waren Alumni präsent: Vier ehemalige Gewinnerinnen und Gewinner des Programms stellten ihr Können in einer Showdebatte eindrucksvoll unter Beweis und sorgten damit nicht nur für Inspiration bei den diesjährigen Finalisten, sondern auch für ganz viel Unterhaltung.

Zum Jahresende erhielten die französischsprachigen Alumni eine besondere Gelegenheit: Bei RTS in Genf nahmen sie an einer Infrarouge-Sendung zum Thema «Zweiter Weltkrieg: Die Erinnerung, die nachlässt?» teil und erhielten zusätzlich eine exklusive Studiotour.

Ein grosser Erfolg dieses Jahres war insbesondere das freiwillige Engagement sowie der starke Zuwachs im Netzwerk. Es durften in diesem Jahr 36 neue Alumni willkommen geheissen werden.

YES Alumni Jugend debattiert wird unterstützt von: **NZZ**







YES, We Do More!

Sustainability Innovation Challenge

Nach dem Erfolg im ersten Jahr ging die Sustainability Innovation Challenge, die gemeinsam mit Accenture durchgeführt wird, in die zweite Runde.

Am Samstag, 7. September trafen sich um 8.00 Uhr früh rund 70 motivierte junge Personen im Büro von Accenture in Zürich, um gemeinsam die Aufgabe

«Kreiere ein Produkt oder eine Dienstleistung, die mithilfe von künstlicher Intelligenz eines der Ziele der Sustainable Development Goals (SDGs) erreicht»

zu lösen. In Teams entwickelten sie verschiedene Lösungsansätze. Inspiriert wurden sie dabei von den Inputs von Michael Blickenstorfer und Kordian Caplazi (Rimon Technologies) sowie Fidel Esquivel (UpCircle), die den Ideengeist der Teilnehmenden entfachten.

In nur vier Stunden musste dieser anschliessend konkretisiert, als Konzept umgesetzt und der Jury präsentiert werden. Die Idee, städtische Überschwemmungen und Probleme in der Abwasserinfrastruktur von Entwicklungsländern durch KI-gestützte Regenwasserplanung zu lösen, überzeugte. Das Team gewann somit ein Preisgeld von 2 000 Franken und 6-monatige Unterstützung von Accenture, um diese oder weitere Ideen umzusetzen.

Women in Finance Initiative

Gemeinsam mit jungen Frauen aus ganz Europa durften im Rahmen der Women in Finance Initiative von JA Europe und Bloomberg auch dieses Jahr zwei Schweizerinnen nach Brüssel reisen. Um mehr Diversität im Wirtschaftssektor zu fördern, schafft die Initiative Raum für persönlichen Austausch zwischen weiblichen Führungskräften und talentierten, wirtschaftsinteressierten Frauen.

«We got into conversations with women from different backgrounds and with diverse career paths, who gave us a great insight into the finance world and its infinite possibilities. I cannot wait to see what we will achieve in the future.»

Margot Kindbeiter, YES Alumna

In Brüssel erhielten letztere unter anderem einen Einblick in das Unternehmen Bloomberg, die Banken Degroof und JP Morgan Chase, das Europäische Parlament und den Swiss Finance Council (SFC). Zu den Highlights des Ausfluges gehörten spannende Gespräche mit Personen wie Irene Tinagli (Mitglied der Fraktion der Progressiven Allianz der Sozialdemokraten im Europäischen Parlament) und Annemie Rombouts (Stellvertretende Vorsitzende der belgischen Finanzdienstleistungs- und Marktaufsichtsbehörde FSMA) sowie ein gemeinsames Abendessen mit inspirierenden Persönlichkeiten aus der ganzen Welt.



Sustainability Innovation Challenge



Women in Finance Initiative



Leaders in Exchange

Highlights 2024/25

«Leadership besteht nicht aus fixen Vorstellungen sondern aus Ideen, die man bekommt und die sich über die Zeit verändern. Leaders in Exchange bietet dazu eine ideale Plattform, neue Menschen mit anderen Blickwinkeln kennenzulernen – davon kann man sehr viel lernen.»

Christian Burkhardt, ehemaliger Teilnehmer Leaders in Exchange

Leaders in Exchange bietet erfahrenen Führungspersonen aus dem Bildungswesen und aus Unternehmungen die Möglichkeit, sich gemeinsam über diverse Führungsthemen auszutauschen sowie sich gegenseitig in ihrer Weiterentwicklung zu unterstützen. Basierend auf Stärken, Erfahrungen und Interessen wurden im Vorfeld Tandems gebildet und bei der Startveranstaltung im November konnten sich die 14 Führungspersönlichkeiten kennenlernen. Über acht Monate hinweg standen sie von da an in engem Austausch.

Dieses Jahr drehte sich bei Leaders in Exchange alles um die Kommunikation und ihre Bedeutung in der erfolgreichen Führung. Verschiedene Inputs und Diskussionsmöglichkeiten boten acht interessante Monate voller neuer Denkanstösse und Zusammenarbeit. Die Schlussveranstaltung bei der Swiss Prime Site im Prime Tower rundete das Programm ab. Mit der Leitfrage «Was bedeutet gute Führungskommunikation?» konnten sich die Teilnehmenden ein letztes Mal im Rahmen des Programms austauschen und ihre gemeinsame Zeit Revue passieren lassen.

Begegnungen auf Augenhöhe, die hohe Flexibilität des Programms und das persönliche Engagement der Teilnehmenden führen zum Erfolg. Zudem schafft Leaders in Exchange auf beiden Seiten Raum für Reflexion, indem das Lernen im Tandem Mentoring und Knowledge Sharing vereint. Dank dem Perspektivenwechsel von Leaders in Exchange entstehen Visionen für eine zukunftsfähige Führung in einer sich stark und rasch verändernden Gesellschaft und Arbeitswelt. Die neu entstehenden Lösungsansätze bringen sowohl die Arbeit in Schulen als auch in Unternehmen voran.

Das Tandem Lernkonzept wird gemeinsam mit economiesuisse und dem Verband der Schulleiterinnen und Schulleiter Zürich angeboten.



JA Worldwide

Impact auf der ganzen Welt

Junior Achievement Worldwide bildet mit über 100 Mitgliedsländern ein weltweites Netzwerk von unternehmerisch denkenden Menschen und ist somit die weltweit grösste Organisation, die sich der Vorbereitung junger Menschen auf das Berufsleben und das Unternehmertum widmet. Im Ranking von thedotgood (früher NGO Advisor) gehört JA Worldwide auf Platz fünf zu den zehn einflussreichsten Organisationen für soziales Wohlergehen in der Welt.



Als Anerkennung für JAs Einsatz für wirtschaftliche Stärkung, Wohlstand und Frieden wurde die Organisation **2022** erstmals für den **Friedensnobelpreis** nominiert – und erreichte dies **seither jedes Jahr aufs Neue**.

Seit über 100 Jahren ist JA Worldwide auf der ganzen Welt tätig. Auch dort, wo politische Instabilität, Gewalt und Krieg sowie Arbeitslosigkeit, Armut und Hoffnungslosigkeit herrschen. Durch Junior Achievement werden junge Menschen mit der Denkweise und den Fähigkeiten ausgestattet, die für den Aufbau blühender Gesellschaften hilfreich sind. Die Zahlen der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler, der Lehrpersonen sowie der Volunteers zeigen die grosse Bedeutung von JA Worldwide im Bereich der unternehmerischen Bildung und verdeutlichen die Relevanz der Thematik.



Über **100** Länder nehmen jährlich an den Programmen von JA Worldwide teil.



Über **430 000** Volunteers waren im Einsatz, um die Schülerinnen und Schüler mit praktischem Wissen zu versorgen und von ihren Erfahrungen zu berichten.



Über **300 000** Lehrpersonen ermöglichten im vergangenen Jahr ihren Schülerinnen und Schülern die Teilnahme an einem JA Programm.

JA Worldwide erreichte letztes Jahr 19 945 000 Schülerinnen und Schüler.



Finanzen

| Aktiven | | Passiven | |
|--|--------------|---------------------------------------|--------------|
| Umlaufvermögen | | Fremdkapital | |
| Flüssige Mittel | 3 162 525.04 | Verbindlichkeiten aus | |
| Festgelder mit einer Laufzeit > 3 Monate | 0.00 | Lieferungen und Leistungen | 66 909.17 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 13 350.00 | Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten | |
| Übrige kurzfristige Forderungen | 16 331.00 | gegenüber Dritten | 32 000.00 |
| Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen | 3 600.00 | gegenüber Vorsorgeeinrichtungen | 8 091.20 |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen | 62 491.40 | Passive Rechnungsabgrenzungen | 2 279 586.59 |
| Total Umlaufvermögen | 3 258 297.44 | Total Fremdkapital | 2 386 586.96 |
| Anlagevermögen | | Eigenkapital | |
| Sachanlagen | 1.00 | Vereinsvermögen | 834 008.05 |
| Immaterielle Anlagen | 1.00 | Überschuss | 37 704.43 |
| Total Anlagevermögen | 2.00 | Total Eigenkapital | 871 712.48 |
| Total Aktiven | | Total Passiven | 3 258 299.44 |

Erfolgsrechnung der Periode 01.07.2024 – 30.06.2025

| Aufwand | | Ertrag | |
|---------------------------------------|---------------|---|--------------|
| Projektaufwand allgemein | -65 014.92 | Spendenertrag allgemein z.G. Verein | 177 074.21 |
| Projektaufwand Company Programme | -258 401.26 | Spendenertrag Company Programme | 612 713.14 |
| Projektaufwand Jugend debattiert | -40 211.97 | Spendenertrag Jugend debattiert | 307 600.00 |
| Projektaufwand Fit für die Wirtschaft | -10 023.46 | Spendenertrag Volunteering | 330 845.61 |
| Projektaufwand Unsere Gemeinde | -1 378.95 | Spendenertrag Pintolino | 69 111.00 |
| Projektaufwand Pintolino | -5 410.60 | Spendenertrag Wirtschafts-Olympiade | 43 642.25 |
| Projektaufwand Wirtschafts-Olympiade | -13 242.95 | Mitgliederbeiträge | 103 919.80 |
| Personalaufwand | -1 188 084.57 | Ertrag Company Programme und Events | 134 624.22 |
| Sonstiger Betriebsaufwand | -261 083.59 | Beiträge der öffentlichen Hand ¹ | 92 209.00 |
| Betriebsergebnis vor Finanzerfolg | 28 886.96 | Debitorenverluste | 0.00 |
| Finanzertrag | 8 998.91 | | |
| Finanzaufwand | -181.44 | | |
| Überschuss | 37 704.43 | Total Ertrag | 1 871 739.23 |

¹ Offenlegung der vom Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV) erhaltenen Finanzhilfen nach den Artikeln 7 - 11 KJFG. Davon beziehen sich 46 104.50 Franken auf das Company Programme und 46 104.50 Franken auf Jugend debattiert.

Partner

YES, wir sagen Danke!

Corporate Volunteering







Jugend debattiert

Hauptförderer

die Mobiliar

Nationale Partner





Regionale Partner



Mit finanzieller Unterstützung des Bundes im Rahmen des Kindes und Jugendförderungs-gesetzes (KJFG)

Company Programme

Hauptförderer





Nationale Partner







Regionale Partner



Mit finanzieller Unterstützung des Bundes im Rahmen des Kindes und Jugendförderungs-gesetzes (KJFG)

Wirtschafts-Olympiade





Naturalleistungen, Gönner und Netzwerkpartner







Ihr Engagement

Say Yes to YES

...als Mitglied

Als Mitglied von YES unterstützen Sie die Programme mit einem jährlichen Betrag und ermöglichen deren Weiterentwicklung. Der Mitgliederbeitrag beträgt für Einzelpersonen CHF 50, für Primar- und Sekundarschulen CHF 100, für Branchen- und Bildungsverbände, KMU und Schulen der Sekundarstufe II CHF 500 und für Grossunternehmen CHF 3 500 pro Jahr.

...als Volunteer

YES bietet drei betreute Volunteering Programme auf verschiedenen Schulstufen an. Der Volunteer übernimmt für einige Lektionen die Rolle der Lehrperson und bereitet beispielsweise Jugendliche auf ihr erstes Bewerbungsgespräch vor oder führt Primarschulkinder in die Funktionen einer Gemeinde ein. Es ist für Einzelpersonen sowie für Unternehmen möglich, sich als Volunteer zu engagieren. Dabei erhalten Unternehmen die Chance, gemeinsam mit YES einen Beitrag zur praxisnahen, wirtschaftlichen Grundbildung in der Schweiz zu leisten.

...mit einer Spende

Helfen Sie mit, das unternehmerische Denken zu fördern und etwas zur Persönlichkeitsentwicklung von jungen Menschen beizutragen. Stellen Sie sicher, dass auch die zukünftige Generation von einer erstklassigen wirtschaftlichen Bildung profitieren kann und unterstützen Sie den Verein YES mit einer Spende. Den Spendenbetrag legen Sie selbst fest.

Investieren Sie in die Ausbildung der nächsten Generation und gewährleisten Sie somit praxisorientierte Wirtschafts- und Meinungsbildung, ganz bequem via Twint.





yes.swiss 

info@yes.swiss 

Young Enterprise Switzerland (YES) 

@yesinspires 